



Elmshorn

Protokoll „Runder Tisch – umA“

11.10.2019, Rathaus der Stadt Elmshorn

Protokoll: Lutz Schütte



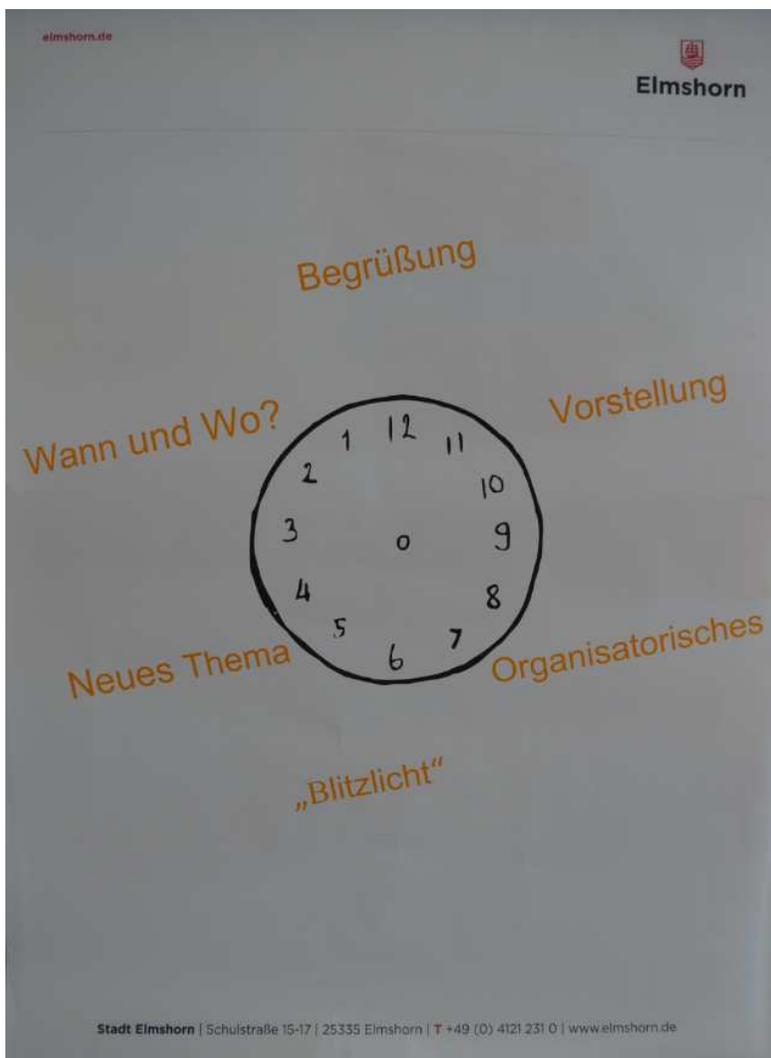


Begrüßung

Die Teilnehmer wurden durch Herrn Schütte begrüßt.

Mit Hinblick auf das aktuelle Thema „KfZ-Mechatroniker oder gibt es noch andere Ausbildungen“ war Frau Mervie Vernal, Beraterin der Bundesagentur für Arbeit eingeladen. Sie wurde herzlich begrüßt.

Frau Wacker, Willkommenslotsin an der örtlichen BBS der Handwerkskammer Lübeck musste leider krankheitsbedingt absagen.



Vorstellung

Die Anwesenden stellten sich kurz vor.



Allgemeines

Zum Protokoll vom 30.08.2019 gab es keine Korrekturen oder Anmerkungen.

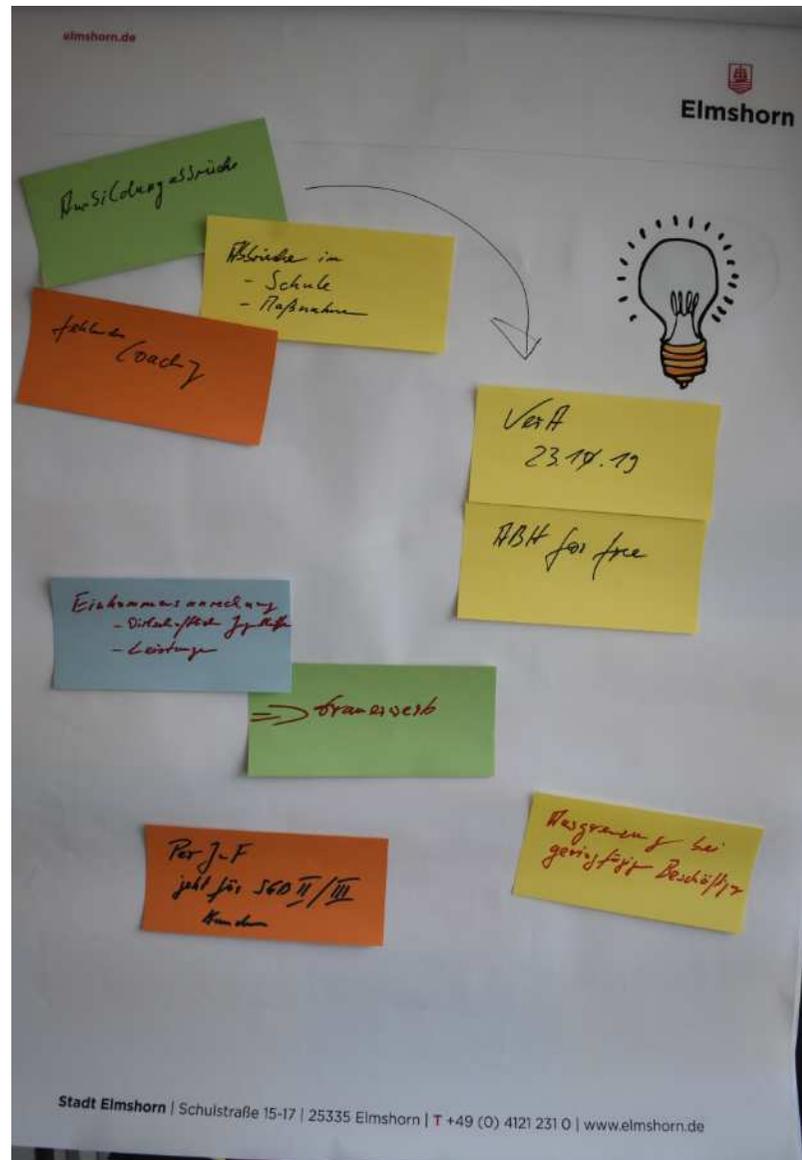
Am 27.11.2019 richtet der Kreis Pinneberg die 2. Bildungskonferenz aus: <https://www.kreis-pinneberg.de/Veroeffentlichungen/Pressemitteilungen/Bildungskonferenz+im+Kreis+Pinneberg.html> .

In Fachforen geht es u.a. um Themen wie Ausbildungsreif im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen oder die Anerkennung non-formaler und informeller Bildungsabschlüsse.

Die Stadt Elmshorn bietet am 21.10.2019 eine weitere Veranstaltung zum Thema Trauma „Dann ist er total ausgerastet“ für Ehrenamtliche und Engagierte an.

Die Stabstelle Integration des Kreises Pinneberg richtet am 22.10.2019 eine Informationsveranstaltung „Afghanistan ... in der Vergangenheit und Gegenwart“ aus.

Im Nachklang zum Runden Tisch vom 30.08.2019 und dem Hinweis des Teams Prävention und Jugendarbeit des Fachdienstes Jugend des Kreises Pinneberg zur präventiven Arbeit im Kontext Rechtsextremismus wurde u.a. auf das Schulungs- und Workshopangebot von zebra - Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V. in Kiel hingewiesen: <https://www.zebraev.de/startseite/> .

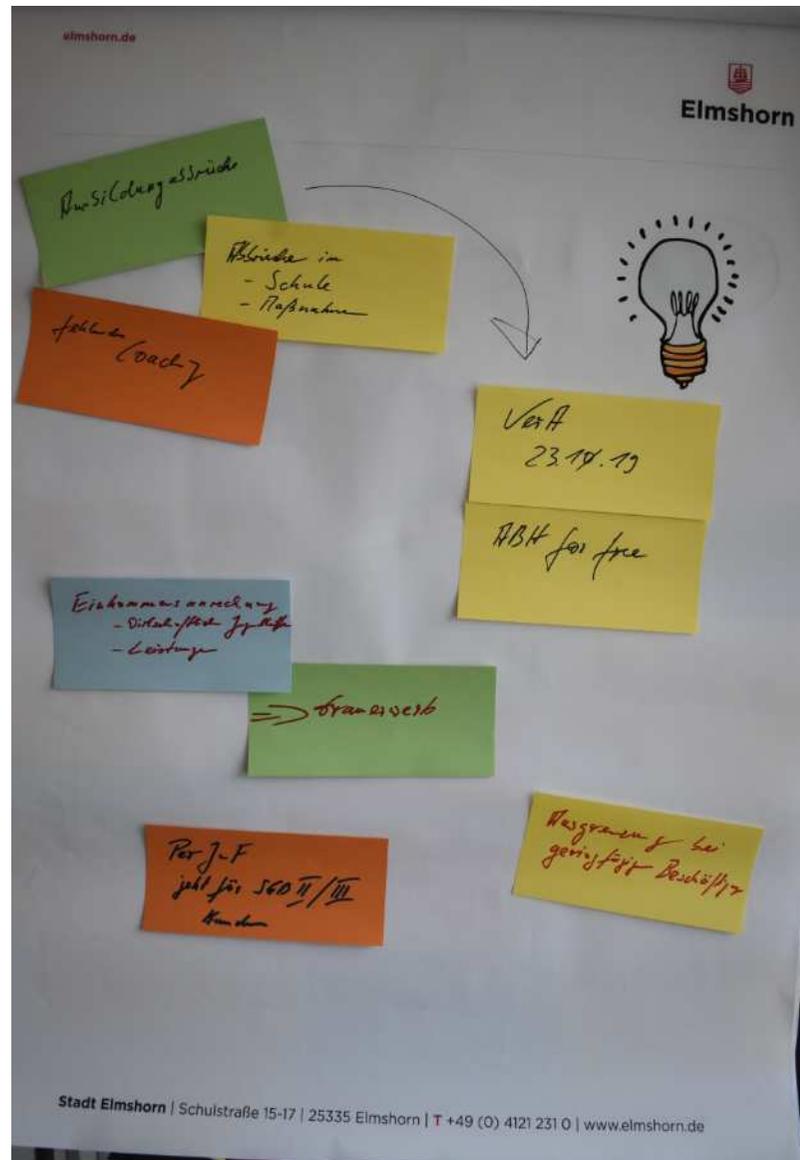


Blitzlicht

Probleme in den laufenden Ausbildungen und die Gefahr der Ausbildungsabbrüche wg. mangelnder Ausbildungsreife oder individueller auch lernspezifischer Probleme wurden angesprochen. Dies gilt jedoch auch für Schulabbrüche oder in vorbereitenden Maßnahmen. Gerade für den Ausbildungsbereich gibt es einerseits hierzu ein Konzept für eine Ausbildungsbegleitung VerA des SES, welches am 23.10.2019 durch die Bildungskoordinatoren der Stabstelle Integration des Kreise Pinneberg im Mühlencafe in Elmshorn mit der Idee einer Regionalkoordination für den Kreis Pinneberg vorgestellt wird.

Weiteres zu VerA findet man auf: <https://vera.ses-bonn.de/service/ueber-vera> .

Weiterhin wurde auf die Möglichkeiten der AbH als Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit hingewiesen. Diese sind mit den Änderungen durch das Migrationspaket nunmehr auch offen für Menschen mit schlechter Bleibeperspektive.



Weiterhin steht nunmehr Perspektiven für junge Flüchtlinge – PerJuF Leistungsbeziehern aus dem SGB II sowie allen Kunden des SGB II zur Verfügung.

Unabhängig der generellen Schwierigkeiten Arbeit oder sogar eine Ausbildung zu finden, wurde von Ausgrenzungen im Segment der geringfügigen Beschäftigungen berichtet.

Weiterhin wurde von Tendenzen berichtet, auch unter den Bedingungen der Einkommensanrechnung bei den Wirtschaftlichen Jugendhilfen oder Leistungen nach SGB II und AsylbLG Schwarzarbeit aufzunehmen.



Thema: Kfz-Mechatroniker oder gibt es noch andere Ausbildungen

Frau Vernal ist als Mitarbeiterin der Bundesagentur für Arbeit für den Bereich Elmshorn zuständig für die Betreuung von Jugendlichen und jungen Flüchtlingen mit dem Ziel der Integration in eine Ausbildung und/oder Arbeit.

Sie stellte die Möglichkeiten der Berufsorientierung und -findung, der Ausbildungssuche sowie den weiteren Ausbildungshilfen vor.

Berufsorientierung/-findung

Sie wies auf die Wichtigkeit einer früher beginnenden Berufsorientierung hin und dass diese ggf. bereits mit dem Zugang zur Deutschen Sprachen verknüpft sein sollte.

Generell hat jeder einen Anspruch auf eine Berufsberatung gegenüber der Bundesagentur für Arbeit und kann sich hierzu an sie bzw. das BiZ-Berufsinformationszentrum im Bauerweg wenden. Daneben bietet die Internetseiten



Daneben bietet die Internetseiten:

- <http://www.berufe.tv/>
- <https://berufenet.arbeitsagentur.de/>
- <http://www.planet-beruf.de/schuelerinnen/>

Weitere Möglichkeiten sich zu informieren.

Gerade planet-beruf.de gibt bei den Materialien für Lehrer für die Berufsorientierung von Geflüchteten eine downloadbare Hilfestellung.

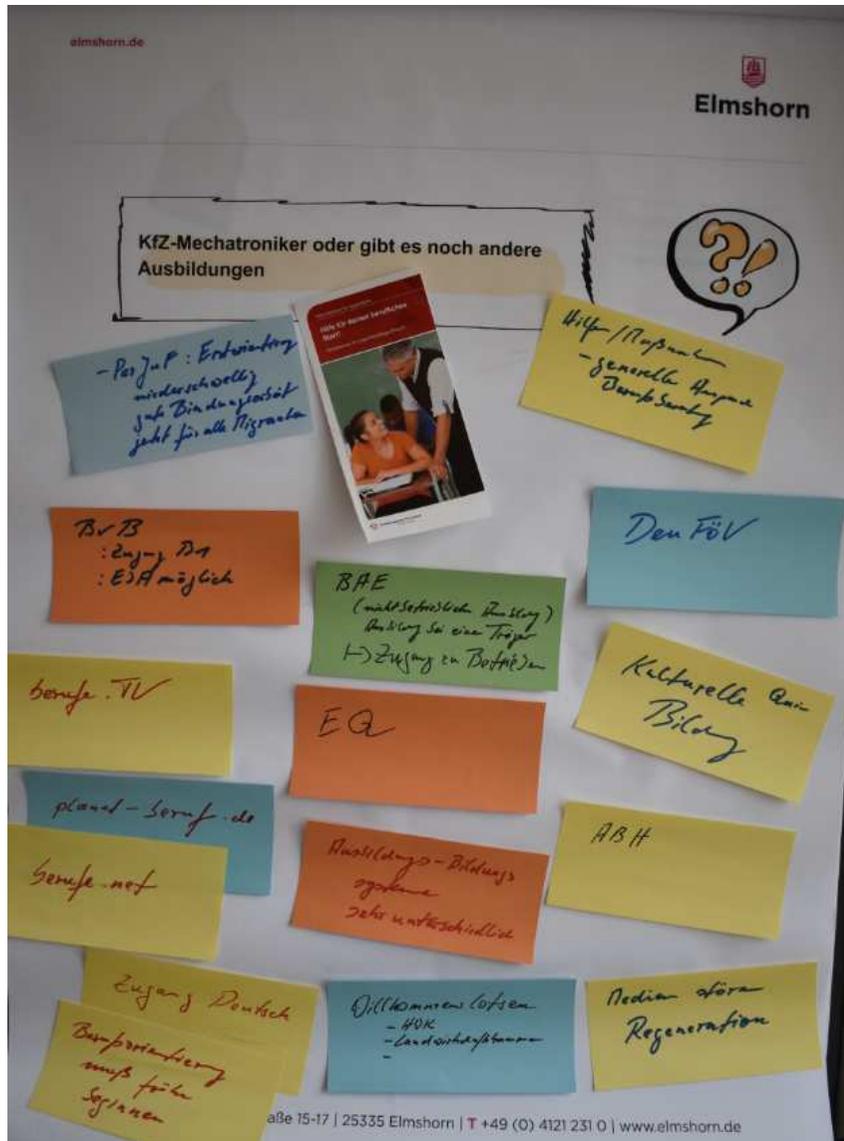
Weiterhin findet sich in dem Bereich für Schüler auch die Möglichkeit die Informationen und Hilfestellungen zur Orientierung (Checklisten und Analyseinstrumente) in Sprachen wie u.a. Arabisch zu erhalten bzw. durchzuarbeiten.

Weiterhin bietet Perspektiven für junge Flüchtlinge – PerjuF als niederschwelliges Angebot eine gute praktische Orientierungsmöglichkeit;

<https://www.arbeitsagentur.de/fuer-menschen-aus-dem-ausland/perspektiven-fuer-gefluechtete> .

Höhererschwellig ist dann die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB), für welche das Sprachniveau B1 betragen muss und gleichzeitig die Möglichkeit zum Erwerb des ESA besteht;

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsvorbereitende-bildungsmassnahme> .



Wichtig ist zu bemerken, dass mit Hinblick auf die unterschiedlichen Bildungs- und Ausbildungssystem der Herkunftsländer diese Orientierung sehr wichtig ist. Falsche Erwartungen und Missverständnisse können ausgeräumt bzw. vermieden werden. Auch die Frage der Ausbildungsreife spielt hier eine wichtige Rolle.

Ausbildungszugang

Im Übergang zwischen der Orientierung und bei der weiteren Ausbildungsplatzsuche können die Willkommenslotsen

- Frau Wacker; Handwerkskammer Lübeck
<https://www.hwk-luebeck.de/ausbildung/wege-ins-handwerk/projekt-willkommenslotse.html>
für handwerkliche Berufe
- Frau Küper, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
<https://www.lksh.de/bildung/fort-und-weiterbildung/integration-gefluechteter/>
für grüne Berufe
erfolgreich unterstützen.

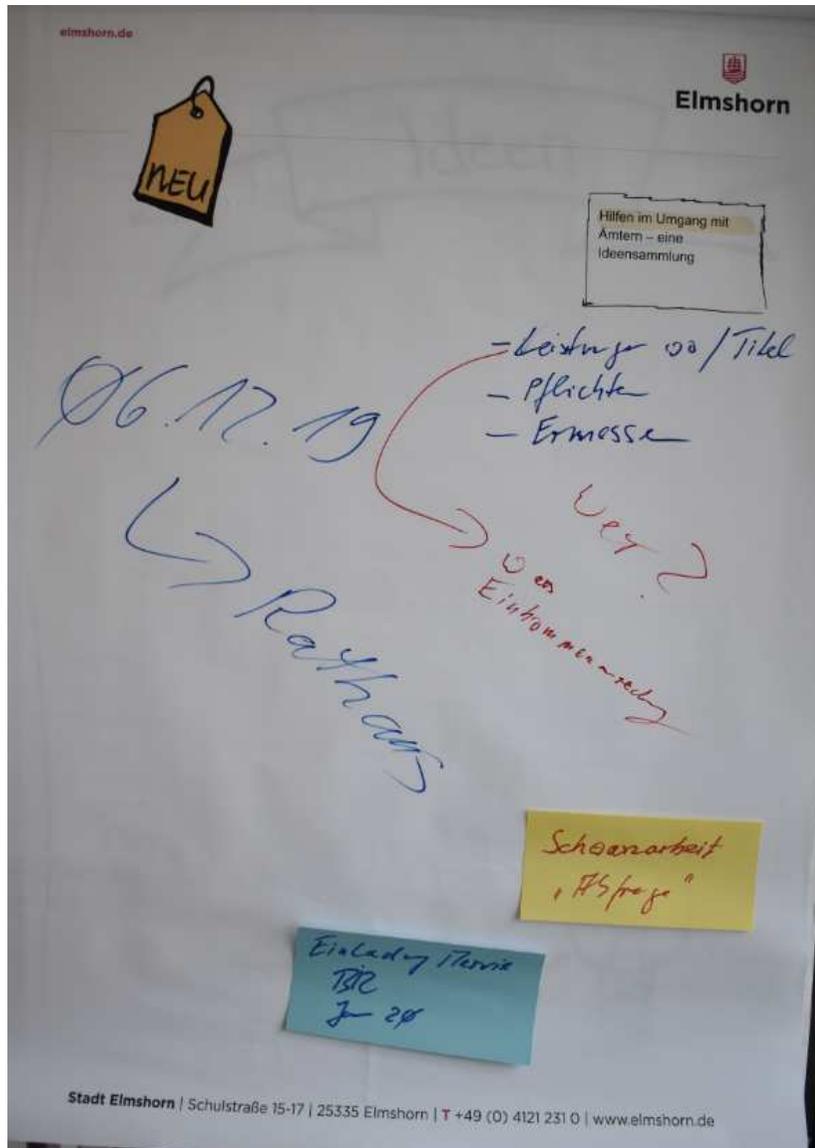
Die Einstiegqualifizierung als Förderung der Ausbildungsaufnahme bietet den Vorteil bereits



Sind Schwächen in den Sprachkompetenzen, welche den Abschluss gefährden, vorhanden, kann über die Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung - DeuFöV ebenfalls unterstützt werden; https://www.gesetze-im-internet.de/deuf_v/BJNR612500016.html.

Mit Hinblick auf die Belastung der Ausbildung durch Lernen im Betrieb und Schule sowie auch dem Arbeiten im Betrieb stellen zusätzliche Förderangebote immer auch eine weitere Belastung körperlich, mental und organisatorisch da. Der Auszubildende benötigt auch Zeiten der Regeneration. Hierzu wurde die Mediennutzung von Internet, Spielen etc. diskutiert und angeführt, dass andere Bildungsangebote (kulturelle Bildung) lernfördernd auch für die Ausbildung sein können. Zugänge hierzu könnten z.B. Angebote wie die

- Kulturtafel: <https://kultur-tafel.jimdo.com/> sein.



Weitere Themen

Aus der Themenliste war als letztes Thema: Hilfe im Umgang mit Ämtern – eine Ideensammlung übrig geblieben.

Hierzu wird Herr Schütte etwas vorbereiten.

Weiterhin soll mit dem nächsten Treffen ein Stimmungsbild zum Thema Schwarzarbeit abgefragt werden.

Für Januar 2020 wird Frau Vernal uns zu einem Termin ins BiZ einladen.



Nächster Termin

Der nächste Termin wird am 06.12.2019 um 10:00 h im Mehrzwecksaal des Rathauses der Stadt Elmshorn, Schulstr. 15, 25335 Elmshorn stattfinden.